



RHÖN-KLINIKUM  
AKTIENGESELLSCHAFT

# RHÖN-KLINIKUM AG

## *Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2009*

**28. April 2010**

Frankfurt am Main



1. Begrüßung  
(Dr. Irmgard Stippler, Vorstand Kommunikation, IT)
2. Meilensteine 2009/10  
(Wolfgang Pföhler, Vorstandsvorsitzender)
3. Zahlen, Daten und Fakten zur Geschäftsentwicklung  
(Dr. Erik Hamann, Vorstand Finanzen, Investor Relations und Controlling)
4. Strategie, Rahmenbedingungen und Ausblick  
(Wolfgang Pföhler, Vorstandsvorsitzender)
5. Ihre Fragen an den Vorstand

# Geschäftsjahr 2009: Unser Erfolg in Zahlen




Patientenbehandlungen: 1,8 Mio.

Umsatzerlöse: 2,3 Mrd. €

Ergebnis: 131,7 Mio. €



- 
- Mehr Patienten als jemals zuvor behandelt
  - Hohe medizinische Leistungsfähigkeit und Qualität

# Unsere Rolle als zuverlässiger Arbeitgeber



- 37.000 engagierte Mitarbeiter
- Über 1.500 zusätzliche Mitarbeiter eingestellt
- Über 2.500 Ausbildungsplätze
- Attraktive Weiterbildung für Mediziner



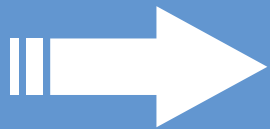
- Wir schaffen zukunftsfähige, sichere Arbeitsplätze.
- Wir kümmern uns um den medizinischen Nachwuchs.



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
GIESSEN UND MARBURG GMBH



- rd. 400.000 Patienten behandelt
- Investitionen in
  - Medizin der kurzen Wege
  - moderne Strukturen
  - Innovationen
- Beispiele
  - Klinikneubau in Gießen
  - Klinikzusammenfassung in Marburg
  - Partikeltherapieanlage Marburg

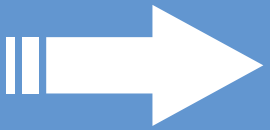


Eine hochwertige medizinische Versorgung lebt  
von einer hohen Investitionsfähigkeit.

# Investitionen in Innovationen: Partikeltherapie-Zentrum Marburg



07.04.2010: 1. Therapiestahl erfolgreich in  
Behandlungsraum gebracht



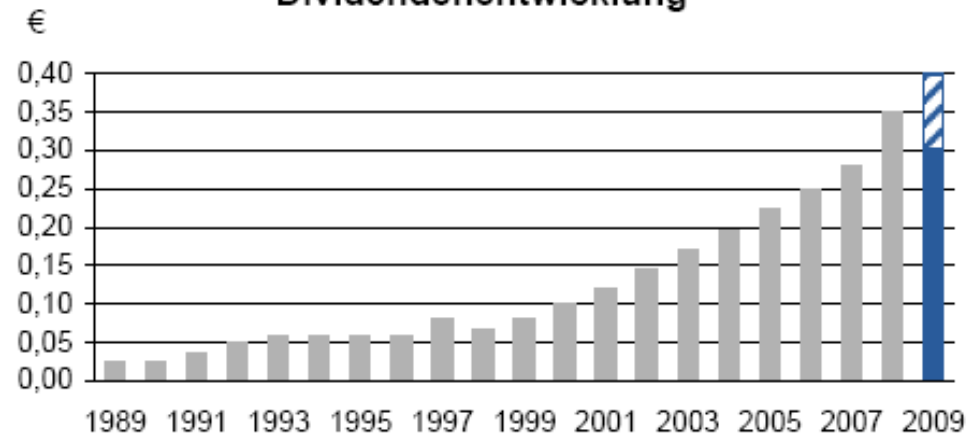
Wir etablieren Marburg als weltweit zweites Zentrum für  
Partikeltherapie – und schaffen damit direkt und indirekt bis  
zu 200 Arbeitsplätze.

# Ausschüttungsvorschlag für die Hauptversammlung

## Ausschüttung

→ 0,30 Euro je dividenden-  
berechtigter Stückaktie

Dividendenentwicklung



So stellen wir eine angemessene Teilhabe  
der Aktionäre am Unternehmenserfolg sicher.



## Unsere Zahlen im ersten Quartal 2010

Patientenbehandlungen: rd. 510.000

Umsatzerlöse: 624,2 Mio. €

Ergebnis: 34,3 Mio. €

Wir bekräftigen unsere Prognose für 2010

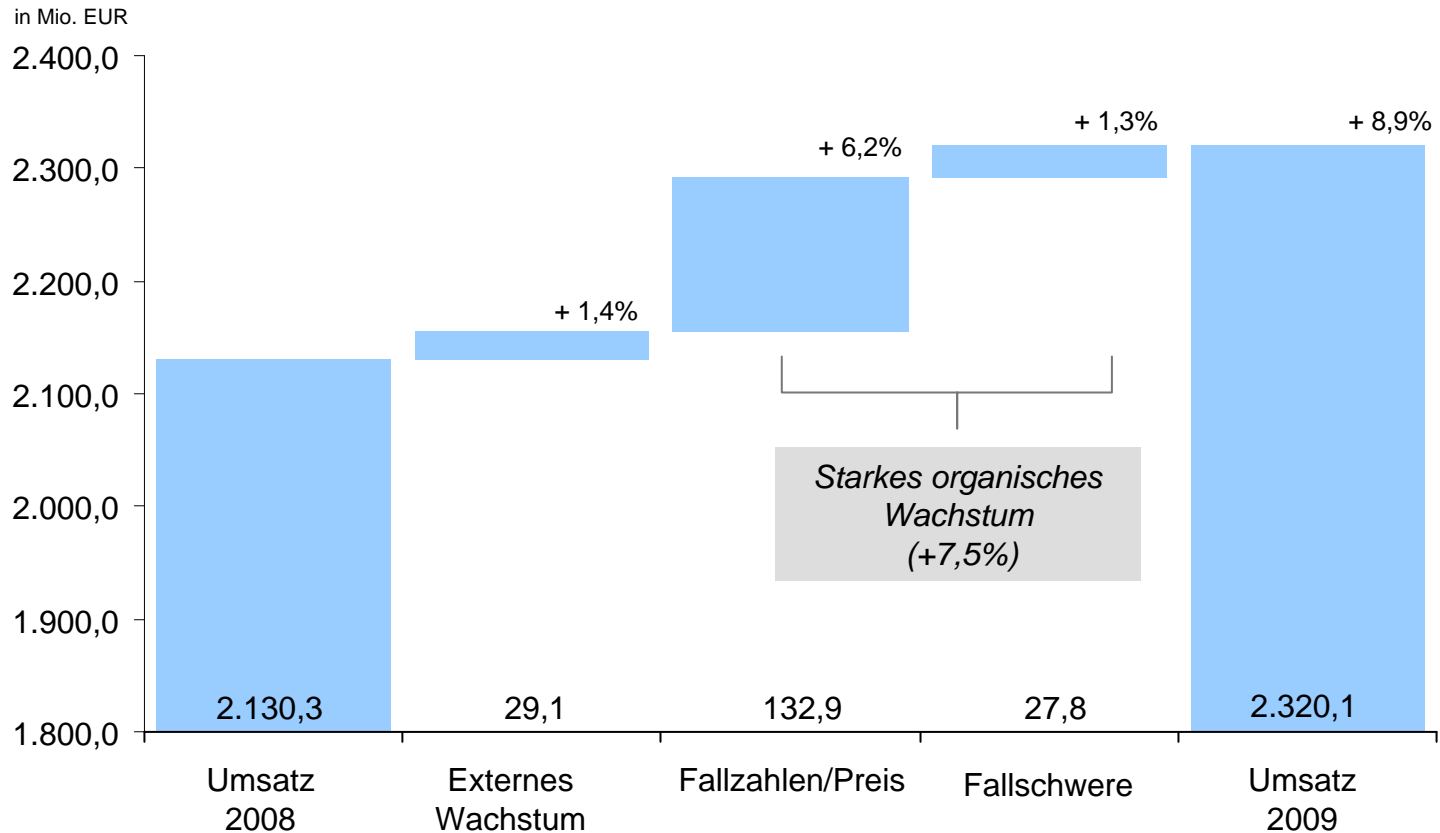
→ Umsatz: 2,6 Mrd. €

→ Ergebnis: ~ 145 Mio. €



1. Begrüßung  
(Dr. Irmgard Stippler, Vorstand Kommunikation, IT)
2. Meilensteine 2009/10  
(Wolfgang Pföhler, Vorstandsvorsitzender)
3. **Zahlen, Daten und Fakten zur Geschäftsentwicklung**  
(Dr. Erik Hamann, Vorstand Finanzen, Investor Relations und Controlling)
4. Strategie, Rahmenbedingungen und Ausblick  
(Wolfgang Pföhler, Vorstandsvorsitzender)
5. Ihre Fragen an den Vorstand

# Starkes organisches Umsatzwachstum von +7,5% im GJ 2009



# Gewinn- und Verlustrechnung GJ 2009



RHÖN-KLINIKUM  
AKTIENGESELLSCHAFT

in Mio EUR	Q4 2009	Q4 2008	Veränderung in %	GJ 2009	GJ 2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	597,0	544,0	9,7	2.320,1	2.130,3	8,9
Sonstige Erträge	42,6	38,4	11,0	163,2	149,2	9,4
	<b>639,6</b>	<b>582,4</b>	<b>9,8</b>	<b>2.483,3</b>	<b>2.279,5</b>	<b>8,9</b>
Materialaufwand	157,2	143,1	9,9	595,2	539,9	10,3
Personalaufwand	348,6	312,5	11,5	1.379,2	1.270,6	8,6
Sonstige Aufwendungen	59,4	56,5	5,2	224,9	206,3	9,0
<b>EBITDA</b>	<b>74,4</b>	<b>70,3</b>	<b>5,8</b>	<b>284,0</b>	<b>262,8</b>	<b>8,1</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	12,5	12,9		12,2	12,3	
Abschreibungen und Wertminderungen	27,2	25,1	8,1	102,0	90,7	12,5
<b>EBIT</b>	<b>47,2</b>	<b>45,1</b>	<b>4,6</b>	<b>182,0</b>	<b>172,1</b>	<b>5,8</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	7,9	8,3		7,8	8,1	
Finanzergebnis (netto)	-4,0	-9,4	57,5	-23,3	-29,2	20,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>43,2</b>	<b>35,7</b>	<b>20,9</b>	<b>158,7</b>	<b>142,9</b>	<b>11,1</b>
Ertragsteuern	8,7	2,3	>100	27,1	20,3	33,5
<b>Konzerngewinn</b>	<b>34,5</b>	<b>33,5</b>	<b>3,2</b>	<b>131,7</b>	<b>122,6</b>	<b>7,3</b>
<i>davon entfallen auf</i>						
Minderheitsgesellschafter	1,1	1,4	-18,2	5,9	5,3	11,3
Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG	33,4	32,1	4,1	125,7	117,3	7,2
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,24</b>	<b>0,31</b>	<b>-22,5</b>	<b>1,07</b>	<b>1,13</b>	<b>-5,4</b>
Anzahl Aktien zum 31. Dezember (in Mio)	138,2	103,7	33,3	138,2	103,7	33,3

<b>Investitionen nach Regionen</b>	<b>Mio. EUR</b>
Bayern	50,0
Baden-Württemberg	8,1
Brandenburg	4,7
Hessen	121,8
Mecklenburg-Vorpommern	101,8
Niedersachsen	81,7
Nordrhein-Westfalen	2,9
Sachsen	23,6
Sachsen-Anhalt	120,3
Thüringen	30,9
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>545,8</b>
Nach KHG finanziert	131,4
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>414,4</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## Q1 2010



RHÖN-KLINIKUM  
AKTIENGESELLSCHAFT

in Mio EUR	Q1 2010	Q1 2009	Veränderung in %
Umsatzerlöse	624,2	559,1	11,6
Sonstige Erträge	41,5	37,9	9,5
	<b>665,7</b>	<b>597,0</b>	<b>11,5</b>
Materialaufwand	161,2	143,6	12,3
Personalaufwand	374,8	334,8	11,9
Sonstige Aufwendungen	56,6	51,7	9,5
<b>EBITDA</b>	<b>73,1</b>	<b>67,0</b>	<b>9,2</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	11,7	12,0	
Abschreibungen und Wertminderungen	26,4	24,2	9,1
<b>EBIT</b>	<b>46,8</b>	<b>42,8</b>	<b>9,3</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	7,5	7,7	
Finanzergebnis (netto)	-4,7	-7,4	36,9
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>42,1</b>	<b>35,4</b>	<b>19,0</b>
Ertragsteuern	7,8	4,6	69,1
<b>Konzerngewinn</b>	<b>34,3</b>	<b>30,7</b>	<b>11,7</b>
<i>davon entfallen auf</i>			
Minderheitsgesellschafter	1,1	1,7	-35,3
Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG	33,2	29,0	14,5
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,24</b>	<b>0,28</b>	<b>-14,3</b>
Anzahl Aktien zum 31. März (in Mio)	138,2	103,7	33,3

<b>Laufende Investitionen nach Standorten</b>	<b>Mio. EUR</b>
Gießen-Marburg	19,6
Salzgitter	5,2
Hildesheim	4,0
Bad Neustadt	3,6
Leipzig	3,2
Köthen	3,0
Gifhorn	1,7
Dachau	1,3
übrige Standorte	5,2
<b>Gesamt</b>	<b>46,8</b>

1. Begrüßung  
(Dr. Irmgard Stippler, Vorstand Kommunikation, IT)
2. Meilensteine 2009/10  
(Wolfgang Pföhler, Vorstandsvorsitzender)
3. Zahlen, Daten und Fakten zur Geschäftsentwicklung  
(Dr. Erik Hamann, Vorstand Finanzen, Investor Relations und Controlling)
4. **Strategie, Rahmenbedingungen und Ausblick**  
(Wolfgang Pföhler, Vorstandsvorsitzender)
5. Ihre Fragen an den Vorstand

# Unsere neuen Häuser der MEDIGREIF-Gruppe



- 5 akutstationäre und 2 ambulante Einrichtungen
- rd. 850 Betten
- rd. 1.400 Mitarbeiter

**Wir bieten unsere hochwertige Medizin fortan in zehn Bundesländern an.**

1.

**Perspektiven für wohnortnahe Qualitätsmedizin**

2.

**Einrichtungen sollten zu unserem Verbund passen**

3.

**Organisatorische Spielräume**

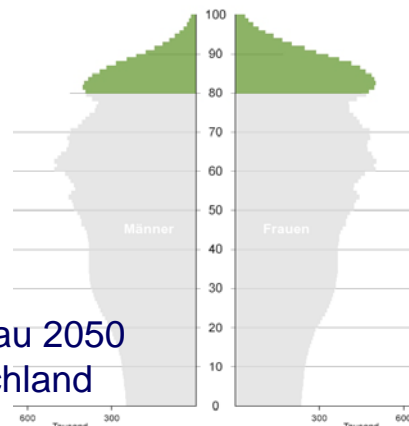


Unsere Entscheidungen werden von kaufmännischer  
Vorsicht und medizinischem Weitblick getragen



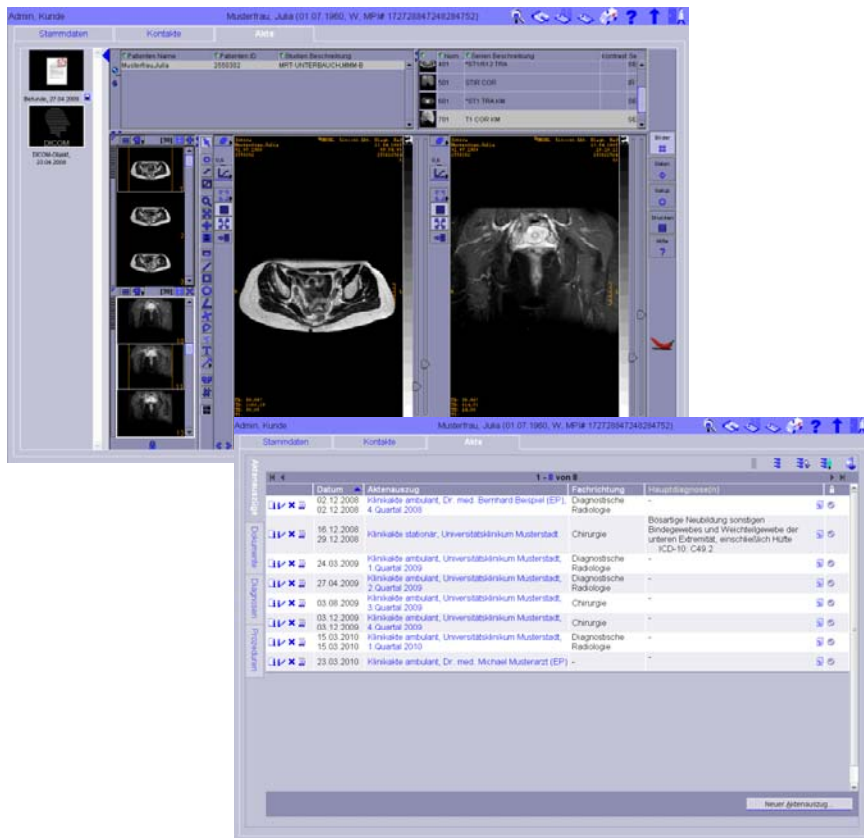
- Gesellschaft des längeren Lebens
- Ansprüche an den medizinischen Fortschritt
- Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems

Wie können wir mit den verfügbaren Mitteln ein Mehr an guter Medizin ermöglichen?



- Rationalisierungspotenziale heben
- Mehr Wettbewerb zulassen
- Verbundvorteile sektorübergreifend nutzen

# Vorteile der elektronischen Patientenakte WebEPA



- Wissenstransfer zwischen den Leistungserbringern
- Qualifizierte Zweitmeinungen einholen
- Doppeluntersuchungen fallen weg
- Ambulant-stationäre Kooperationen auf Augenhöhe werden gefördert



Die WebEPA wird zur Kommunikationsbrücke zwischen ambulanten und stationären Leistungserbringern.

# Vielfalt der Angebote und sektorübergreifende Vernetzung



MVZ / Facharztzentren



Fachversorgung



Niedergelassener Arzt

**Spitzenmedizin in die Fläche tragen**



Schwerpunktversorgung



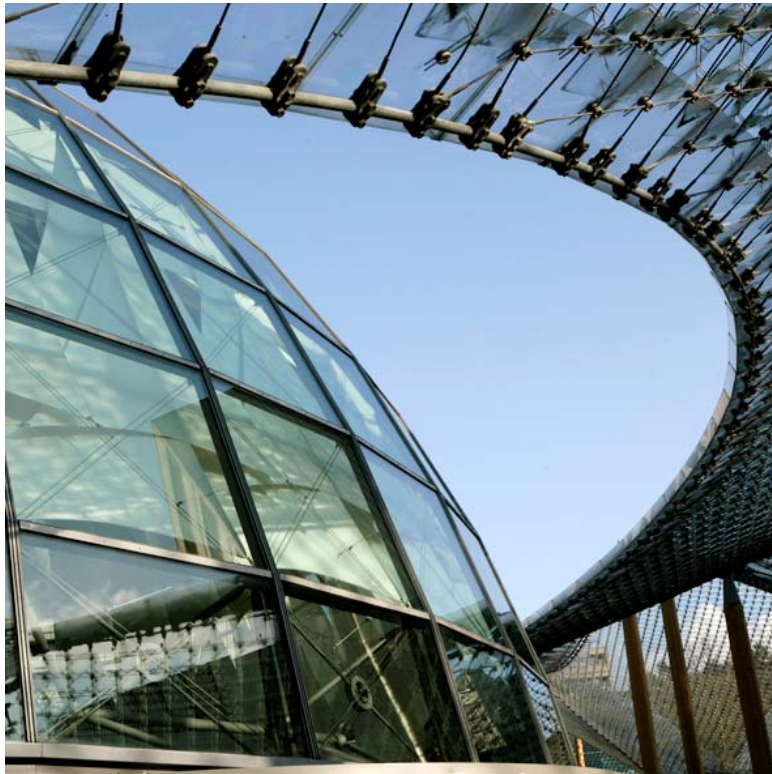
Portal-Klinik



Maximalversorgung



Wir plädieren dafür, die Vielfalt der Betreiber- und Angebotsformen zu fördern und zu erhalten.



- Am Ende sollte der Patient über das beste Angebot entscheiden.
- Wir stehen weiterhin für eine hochwertige und bezahlbare wohnortnahe Versorgung.
- Versorgungsqualität hängt auch von der Investitionsfähigkeit ab.



**Vielen Dank für Ihre  
freundliche  
Aufmerksamkeit**

# RHÖN-KLINIKUM AG

## *Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2009*

**28. April 2010**  
Frankfurt am Main

